

MILTON S. MAYER

Stephan H. Nolte (Übers.) • Richard J. Evans (Nachwort)

SIE HIELTEN SICH FÜR FREI

Die Deutschen 1933–1945

**Einladung zur
Veranstaltung im
Hessischen
Staatsarchiv,
17. Juni, 18 Uhr
Eintritt frei**



**Mit Impulslesungen
von Schauspielerin Inga Blix**

B

BÜCHNER



Lesung und Gespräch zu »Sie hielten sich für frei« – Erstübersetzung des US-amerikanischen Klassikers, für den Autor Milton S. Mayer (1908–1986) im Jahr 1952 in Marburg zum Nationalsozialismus recherchierte. Mit Übersetzer Stephan H. Nolte und SchauspielerIn Inga Blix.

Wann: 17.06. um 18 Uhr

Wo: Hessisches Staatsarchiv

In Kooperation mit Kulturelle Aktion – Stroemungen e.V.

Eintritt frei

»Sie hielten sich für frei« erzählt die persönlichen Geschichten von zehn »kleinen Nazis« im mittelhessischen Marburg der Nachkriegszeit. Der Autor, Milton S. Mayer (1908–1986), amerikanischer Journalist jüdischer Abstammung aus Chicago, hatte 1952 einige Monate in Marburg verbracht und sich gezielt mit ehemaligen Nazis angefreundet. Die Parallelen, die sich durch aktuelle Feindbilder und die Wiederbewaffnung ergeben, muss man nicht suchen, sie drängen sich auf und machen das Buch hochaktuell.

Inga Blix wird Ausschnitte aus dem Buch als Gesprächsimpulse lesen, die dann vom Übersetzer des Buches Dr. Stephan Nolte kommentiert werden. Das Publikum ist eingeladen, über zentrale Fragen und Erkenntnisse des Buches ins Gespräch zu gehen.

Illustration: Christina S. Zhu
www.buechner-verlag.de